

Wiener Rathhaus - Correspondenz  
Freitag 2. November. Redaction  
Rudolf Eibl III. Lindeng. 35  
2. Zufry. Dim, Freitag 13. Dec. N<sup>o</sup> 288.

Waisenhaus - Tributanten. Der Austrahl  
hat in seiner letzten Sitzung aus einem  
Beifall des Hr. Komar zur Waisenhaus-  
Befreiung unglücklicher Waisen u.  
Lageration Tributanten vorliegen.  
In der ersten Nacht dem Christen Vor-  
band der Kleidermachersgesellschaft und  
Opfermann N. O. 50 K; dem Gemein-  
mäßigen Verein zur Bekleidung armer  
Kinder 100 K; in der Luzoldstraße: dem  
„Luzoldstraße Kinderpflege“ 100 K, dem  
Gemeinnützigen Opfernverein „Käufel-  
bund“ 50 K, dem „Freiwilligen Kinder-  
freunde“ 40 K, dem Verein der Kinder-  
freunde im 2. Bezirk 200 K, dem gemein-  
schaftlichen Verein „zum Chammaler“  
50 K, dem Luzoldstraße Gemeinnützigen  
Verein 200 K; im Bezirk Landstraße:  
„Kinderliebe“ 100 K, „Christl. Gessellig-  
keits- und Wohlthätigkeitsverein“ „Uro-  
berntas“ 50 K, Verein zur Bekleidung  
armer Waisen (Föberg) 200 K,  
Verein zur Bekleidung u. Unterstü-  
tzung armer u. unglücklicher Waisen  
der städt. Doppelstraße (Gloriastr. 3  
100 K; im Bez. Alsergrund: „Jugendhilfe“  
100 K; im Bez. Margareten: „Die  
Licht“ 200 K, „Niobolobender“ 200 K,  
„Christenmännerverein der Sanktbrüder-  
u. Christengemeinschaften Alser 100 K,  
„Waisenhausverein“ 100 K; in Maria-  
hilf: „Jugendhilfe Kinderfreunde“  
200 K; im Bez. Alsergrund: Kinderfreunde,  
Hilfsverein, „Licht der Kleinen zu  
mit Kommen“ 100 K;  
im Bez. Alsergrund: „Jugendhilfe“  
Verein - Gemeinnützigen u. Gesselligkeit,  
„Licht“ „Käufel“ 40 K, „Freiwilligen  
für Alsergrund“ 200 K, Verein zur

Bekleidung armer Kinder vor-  
Luzoldstraße u. Gemeinnützigen  
100 K, Gemeinnützigen Verein  
„Käufel“ 100 K; im Bez.  
Frieden: „Luzoldstraße“ 200 K,  
„Käufel“ 150 K; in Fünffähring:  
Unterstützungsverein für arme  
Waisenkinder 400 K; in Meidling: „Käufel-  
Verein Kinderfreunde“ 100 K, Kinder-  
freunde im Jugendhof 100 K; im Ge-  
biet: „Jugendhilfe“ 40 K, „Frei-  
willigen Kinderfreunde“ 100 K, „Kinder-  
liebe“ 200 K, Verein der Kinderfreunde  
200 K; in Rudolfsheim: Verein der  
Kinderfreunde in Josefstr. 300 K; in  
Fünffähring: „Käufelverein“ 200 K,  
„Käufel“ 40 K; in Alsergrund:  
Verein der Kinderfreunde in Frau-  
enstraße 300 K, „Kinderliebe“ 100 K;  
in Favoriten: „Christkind der weisen  
Waisen“ 50 K, „Käufel“ 150 K,  
„Käufel“ 200 K, „Käufel“ 200 K; in  
Alsergrund: „Käufel“ 200 K,  
„Käufelverein“ 100 K, Mädchen-  
spiele der barmherzigen Schwestern  
vom hl. Vincenz u. Paul 500 K; im  
Bez. Leopoldstadt: „Kinderliebe“ 40 K,  
Luzoldstraße u. Wohlthätigen, zum  
Christenverein 40 K, „Käufel-  
Luzoldstadt“ 200 K.

Lehrerbewerbungsarbeiten. In der letzten  
den Hofe findet am Montag 5 Uhr  
morgens im Sitzungssaal des Bezirkes  
Verwaltung Mariahilf, am Dienstag  
6 Uhr abends im Hofe des Bezirkes,  
Verwaltung Fünffähring u. am Donnerstag  
morgens 4 Uhr morgens im  
Sitzungssaal der Verwaltung des Bezirkes  
Landstraße statt.

NB. Lehrerbewerbungsarbeiten  
am Montag 5 Uhr morgens im  
Sitzungssaal des Bezirkes  
Landstraße.

Hr. Dr. Häfner 7. Der Präsident  
der Vereinigung bildender Künstler  
Österreichs (Österreichischer Maler O. Heller  
hat am den Lyra. Dr. Läger ein  
Schriftchen geschrieben, in welchem er  
ausdrücklich bittet, „unabhängig des glück-  
lichen Gelingen des Jahresberichtes  
von dem Vorstande Dr. Läger diesen  
den Christen festlich zu begrüßen  
der Österr. Anzeigen zu versenden.“

beim Austragen zu versenden. Wäre die  
Fest für leicht sein, so würde man es  
freuen!  
Am letzten Jahre ergriff ich den  
Lager und Herr: Marischka vor-  
sitzender! Der Vorstand, der die  
alle Mitglieder der Vereinigung der  
Künstler Österreichs hat, hat  
die letzte Speise gegeben, damit, dass  
keiner in der Mitte sollte, dass  
nicht alle ihn geliebt und er  
so sehr aber auch ein bisschen zum  
sollen sein, ein Mann, der sein ganzes  
Kraft und die Kraft eingesetzt hat in  
den Kampf seiner Vaterstadt Wien. Hier,  
die es zu erlösen hat, können nicht  
vergessen, dass wir immer noch  
leben und in glücklicher, so viel in  
in erlösen bleiben. Das war die  
Gemeinschaft u. die Stadt der  
fest, wird ihn lange, lange  
und erlösen u. auf seine  
denn wird man immer geliebt  
als ein Mann, der Gottes  
nicht bloß gemollt, sondern auch  
geliebt geliebt hat. Für den  
Freude ist immer als sein  
Dank für all das, was er  
u. geliebt. So wird man  
vergessen. Hier werden immer  
immer dankbar u. in  
geliebt.

